

# IDEENKATALOG

## Umsetzung rhythmischer Elemente in der Psychomotorik



Zusammenstellung für die  
Spiel-, Spaß- und Bewegungsgruppe der Stuttgarter  
Frühberatungsstellen an der

- Margarete-Steiff-Schule
- Bodelschwingschule
- Heilbrunnenschule

## INHALT

1. Vorwort.....	1
2. Begriffsklärung – Was ist Rhythmik?.....	2
3. Warum rhythmische Elemente in der Bewegungsgruppe mit psychomotorischer Ausrichtung? .....	3
4. Auf einen Blick .....	4
4.1. Lern- und Förderbereiche der Rhythmik nach HIRLER .....	4
4.2. Umsetzungsformen und Methoden nach HIRLER .....	5
5. Rhythmische Elemente - Mögliche Materialien/ Instrumente und deren Einsatz..	6
6. Literaturempfehlungen zum Bereich der Förderung durch Rhythmik.....	10

## 1. VORWORT

Vorliegender Ideenkatalog wurde von den Sonderschullehreranwärterinnen Nicola Freudemann und Simone Müller im Zuge ihres Handlungsfeldes im Bereich der Frühförderung verfasst. Nachdem rhythmische Elemente in der Spiel-, Spaß- und Bewegungsgruppe der drei Frühberatungsstellen an der Margarete-Steiff-Schule, an der Bodelschwingschule und an der Heilbrunnenschule getestet und evaluiert wurden, soll eine Weiterarbeit mit diesen erleichtert werden.

Hauptziel des Ideenkatalogs ist es, knapp und übersichtlich Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die mit den zur Verfügung stehenden Materialien realisierbar sind. Dies soll den Einsatz erleichtern und damit erreichen, dass rhythmische Elemente weiterhin ihren Platz in der Bewegungsgruppe finden. Dabei kann von konkreten Materialien oder Instrumenten ausgegangen werden, von Umsetzungsmöglichkeiten oder von Förderbereichen.

Was ist Rhythmik und warum sollen sich Elemente davon in der Bewegungsgruppe wiederfinden? Kindliche Entwicklung durch rhythmische Elemente unterstützen, in einem auf Psychomotorik ausgelegten Setting – bietet sich das Verbinden beider Konzepte (Psychomotorik und Rhythmik) an? Ein theoretischer Rahmen zu Beginn soll diese Fragen kurz und prägnant beantworten.

Bei den abschließenden Literaturempfehlungen handelt es sich um seitens der Anwärterinnen ausgewählte und ausgetestete Literatur.

Wir wünschen Mut, Lust auf Neues und viel Erfolg bei der Umsetzung.

Nicola Freudemann (Margarete-Steiff-Schule) und

Simone Müller (Bodelschwingschule)

## 2. BEGRIFFSKLÄRUNG – WAS IST RHYTHMIK?

Im Begriff der „Rhythmik“ findet sich das Wort „Rhythmus“ wieder. Es enthält den griechischen Wortstamm „rhein“. „Rhein“ bedeutet fließen, strömen sowie eine gleichmäßige Gliederung von Bewegungen und des Weiteren auch ein regelmäßiges Wiederkehren von natürlichen Vorgängen (wie z.B. Tages- und Nachtrhythmus).

Unter musikwissenschaftlichem Blickpunkt hat Rhythmik zwei Bedeutungen:

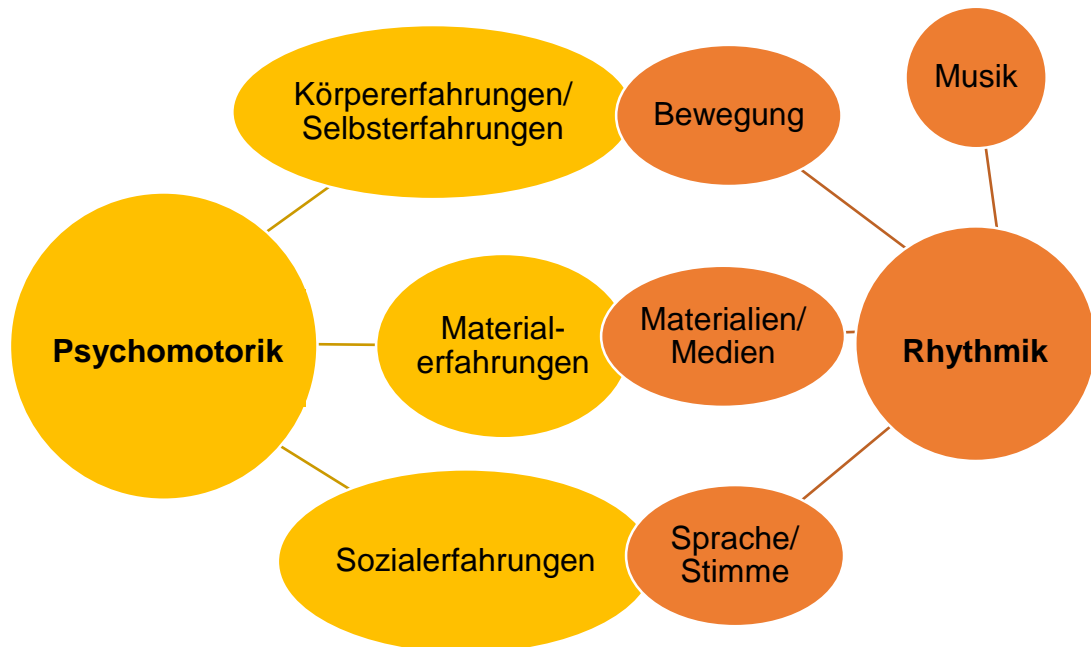
- Zum einen bezeichnet Rhythmik die Lehre des Rhythmus‘ bezüglich Notenwerten, Taktarten usw.
- Zum anderen wird der Begriff Rhythmik synonym für eine **rhythmisch-musikalische Erziehung** verwendet (vgl. Hirler, 2014: 49).

Letztere Bedeutung ist grundlegend für vorliegende Ideensammlung. Handlungsleitend ist dabei nicht die Erziehung hin zu Musik und Bewegung, sondern der Grundgedanke, die **kindliche Entwicklung durch rhythmische Elemente zu unterstützen und zu fördern**.

HIRLER setzt das Kind, seine Selbstbildungskräfte, die Förderung seiner Intelligenz und Persönlichkeit in den Mittelpunkt rhythmischer Angebote. Alles Handeln erfolgt auf Grundlage einer wertschätzenden Haltung bezüglich des Kindes. Ein „*Zusammenspiel der Sinne und die Entwicklung der Motorik*“ (Hirler, 2005: 4) sollen gefördert werden, sodass Kinder erfahrungsorientiert und aktiv lernen (vgl. Hirler, 2005: 3f; Hirler, 2012: 33).

### 3. WARUM RHYTHMISCHE ELEMENTE IN DER BEWEGUNGSGRUPPE MIT PSYCHOMOTORISCHER AUSRICHTUNG?

Eigene Gegenüberstellung nach ZIMMER und HIRLER: Überschneidungspunkte der Inhalte von Psychomotorik und der Elemente der Rhythmik



- **Konzepte/ Ziele** Psychomotorik und Rhythmik
  - greifen stark ineinander
  - gehen beide vom Kind aus
  - Psychomotorik entwickelte sich u.a. aus der Rhythmik heraus
- Prägung der **Entwicklung des psychomotorischen Konzepts durch Rhythmik**
  - geriet aus dem Blick, wird aktuell wieder vermehrt aufgegriffen
- zahlreiche **Methoden der Rhythmik**
  - unterschiedliche Sinneswahrnehmungen sind miteinander verwoben
  - diese Methoden können „als *sensomotorische Förderangebote bezeichnet werden, die darauf aufbauend die psychomotorische Entwicklung fördern*“ (Hirler, 2014: 136).
- Rhythmische Inhalte können sehr **motivierend** auf Kinder wirken und eignen sich (in psychomotorischem Kontext) u.a. besonders gut zur **Förderung von**
  - Wahrnehmung
  - Konzentration
  - Improvisierender und experimentierender Herangehensweise

#### 4. AUF EINEN BLICK

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über Lern- und Förderbereiche sowie Umsetzungsformen und Methoden rhythmischer Elemente. Diese sind bedeutend, denn:

- Die Kombination unterschiedlicher Methoden, Interaktionsformen (alleine, 2er Teams, Gruppe) und Modalitäten im Feld Sprache, Musik, Bewegung regt die Wahrnehmungsbereiche an, fördert die sensorische Integration und somit die Entwicklung der Sprache und der Persönlichkeit.

**Ziel des Kapitels:** Entscheidungshilfe, welche Bereiche der Rhythmik für die Bedürfnisse der Kinder der eigenen Gruppe von Bedeutung sind und welche Methoden in Frage kommen könnten. Zur Vertiefung kann die in Kapitel 6 vorgeschlagene Literatur herangezogen werden.

##### 4.1. LERN- UND FÖRDERBEREICHE DER RHYTHMIK NACH HIRLER

<b>Kreativität und Intelligenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch Experimentieren, Improvisieren</li></ul>
<b>Soziale und emotionale Intelligenz und Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch unterschiedliche Konstellationen der Gruppe<ul style="list-style-type: none"><li>○ Alleine</li><li>○ Zu zweit</li><li>○ Großgruppe</li><li>○ Vormachen – Nachmachen (von Geräuschen/ Bewegungen)</li></ul></li></ul>
<b>Konzentration und Aufmerksamkeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch abwechslungsreiche, ansprechende Angebote</li><li>• Auf spielerische Art</li></ul>
<b>Fein- und Grobmotorik</b>
<b>Körperwahrnehmung und Raumwahrnehmung</b>
Sensibilisierung der <b>Sinneswahrnehmungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Oft werden verschiedene Sinne gleichzeitig angesprochen &amp; gefördert</li></ul>
<b>Sprachentwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anregung durch Singen und Sprechen kombiniert mit Bewegungen</li></ul>
<b>Musikalische Grundkompetenzen</b>

## 4.2. UMSETZUNGSFORMEN UND METHODEN NACH HIRLER

<b>Spiele</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachspiele</li><li>• Sensomotorische Wahrnehmungsspiele</li><li>• Bewegungsspiele</li><li>• Finger- und Handgestenspiele/ Bodypercussion</li><li>• Darstellendes Spiel (Lieder, Reime)</li></ul>
Verschiedene <b>Fortbewegungsarten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gehen</li><li>• Schreiten</li><li>• Laufen</li><li>• Hüpfen</li><li>• Galoppieren</li></ul>
<b>Kreatives Gestalten</b> mit Materialien
<b>Experimentierphasen</b> mit Materialien und Instrumenten
<b>Improvisation</b> mit Instrumenten, Tanz- und Bewegungsformen
<b>Instrumentalspiel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Improvisation</li><li>• Begleitung von<ul style="list-style-type: none"><li>○ Fortbewegungsarten</li><li>○ Sprache</li><li>○ Liedern</li></ul></li></ul>
<b>Lieder:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Spiellieder und Spielreime</li><li>• Bewegungslieder</li><li>• Begleitung mit Orff-Instrumenten u.a.</li></ul>
<b>Reime</b>
<b>Tänze</b>
<b>Ruhephasen</b>
<b>Übergänge</b>

## 5. RHYTHMISCHE ELEMENTE - MÖGLICHE MATERIALIEN/ INSTRUMENTE UND DEREN EINSATZ

Die Listen der Materialien und Instrumente erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wurde aufgelistet, womit gut zu arbeiten ist, bzw. was an den Schulen am häufigsten vorhanden und am besten zu beschaffen ist.

Im Folgenden finden sich Naturmaterialien, Materialien aus Bewegungsraum und Turnhalle sowie Instrumente. Beispielhaft wird nach den orange hinterlegten Aufzählungen auf Umsetzungen eingegangen. Am Ende des Kapitels folgt eine Auflistung von Einsatzmöglichkeiten der Materialien bzw. Instrumente. Je nach Förderbedarf kann mehreres kombiniert werden. Dem freien Experimentieren sollte stets genug Raum gegeben werden. Es ist eine besonders herauszuhebende Methode.

### MATERIALIEN

#### Naturmaterialien/ Alltagsgegenstände:

- Stöcke
- Blätter
- Steine
- Murmeln
- Zeitungen
- Plastikflaschen
- Joghurtbecher
- Federn

#### Materialien aus Bewegungsraum und Turnhalle:

- Reifen
- Seile
- Bälle
- Stäbe
- Tücher
- Pappröhren
- Märchenwolle



#### Seile

- Führen/Sich führen lassen
- Gestalten/Bauen: Straßen etc.
  - Innerhalb dieser fortbewegen
  - Auf den Seilen balancieren



#### Zeitungen

- Geräusche machen (reißen, knüllen, trommeln...)
- Gestalten: z.B. Flussüberquerung etc.
  - Nur/nicht darauf gehen (zu Musik/eigen erzeugten Geräuschen)



## INSTRUMENTE

- Rasseln
  - Caxixis
  - Egg Shaker
  - Dosenrasseln
  - U.a.
- Schellenring
- Triangeln
- Becken/ Zimbeln
- Regenmacher
- Trommeln
  - Handtrommeln
  - Cajón
  - Große Trommeln
  - U.a.
- Klanghölzer
- Boomwhacker
- Xylophone
- Klangbausteine

### Beispiele



**Egg-Shaker**



**Caxixis u.a.**

- Sich zuwerfen/ zurollen (auf ein bestimmtes z.B. gesprochenes Signal hin *oder* nur mit einem bestimmten Körperteil berühren, z.B. Rassel mit der Nase anschubsen)
- Auf dem Kopf balancieren
- Auf eine große Trommel legen und durch Schlagen der Trommel hüpfen lassen



**Boomwhacker**

- Als Seh-/ Hörrohr verwenden
- Verschiedene Klänge austesten: Boomwhacker gegeneinander und auf verschiedene Gegenstände schlagen
- Klänge Vor- und Nachmachen



### Cajón

– passende Größe  
hat eine Kids- oder Junior-Cajón

- Trommelkonzert geben
- Vormachen – Nachmachen
  - von Schlagmustern

- Laut – leise
- Schnell – langsam
- Verschiedene Geräusche: kratzen, streichen, tippen...



### Große Trommel

- „Schnecke“ um die Trommel:
  - auf den Sitzfliesen darf nur gegangen werden, solange in der Mitte getrommelt wird. Hört das auf → „einfrieren“
  - mit jedem Schritt auf einer Sitzfliese wird ein Geräusch erzeugt (durch Rassel o.ä.), in der Mitte angekommen darf getrommelt werden

## Möglicher Einsatz von Materialien/ Instrumenten (auch in Kombination zu bringen)

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freies Experimentieren<br/>(mit Material/ Instrumenten/<br/>Bewegungsmustern)</li> <li>• Mit Materialien/<br/>Instrumenten musizieren<br/>bzw. Geräusche machen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Knüllen</li> <li>○ Reißen</li> <li>○ Klopfen</li> <li>○ Reiben</li> <li>○ Rascheln (z.B.<br/>Blätter, Zeitung etc.)</li> <li>○ Durch Füllmaterial<br/>(z.B. Murmeln,<br/>Steine etc.)</li> </ul> </li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fühlen</li> <li>• Spüren<br/>(z.B. Körperteile<br/>bedecken)</li> <li>• Hochfliegen lassen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werfen</li> <li>○ Pusten</li> </ul> </li> <li>• Zu Boden bringen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werfen</li> <li>○ Fallen lassen</li> <li>○ Legen</li> </ul> </li> <li>• Bauen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Straßen</li> <li>○ Türme</li> <li>○ Wände...</li> </ul> </li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Etwas bewegen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rollen</li> <li>○ Andrehen</li> <li>○ Werfen</li> <li>○ Tragen/<br/>balancieren (auf<br/>versch.Körperteilen)</li> </ul> </li> <li>• <u>Nicht</u> auf die etwas<br/>treten (z.B. Stöcke,<br/>Steine etc.) dürfen</li> <li>• <u>Nur</u> auf etwas treten<br/>(z.B. Sandsäckchen etc.)</li> <li>• Über etwas springen</li> <li>• Sich über etwas rollen<br/>(z.B. Bälle, Stöcke)</li> </ul> |
|---|---|---|

Weitere (beispielhafte) Einsatzmöglichkeiten von Materialien und Instrumenten sind den Literaturempfehlungen zu entnehmen.

### Wo finde ich die angegebenen Materialien/Instrumente?

- An der Bodelschwingschule (BSS)
  - Im Bewegungsraum: kleinere Materialien & Blechrasseln gibt es nur hier
  - Im UG: alles Weitere wie Xylophone, verschiedene Rasseln, Regenmacher etc.
- An der Margarete-Steiff-Schule (MSS)
  - Im Musikraum 010 in Hengstäcker 5: Kinder-Cajón (gibt es *nicht* an BSS oder in Sporthalle), große Auswahl an Boomwhackern und Weiteres
  - Handarbeitsraum in H5: große Trommel (s. Bsp.-Bild oben) nur hier
- In der Sporthalle Hengstäcker 6

## 6. LITERATUREMPFEHLUNGEN ZUM BEREICH DER FÖRDERUNG DURCH RHYTHMIK

Mit nachfolgend aufgelisteter Literatur haben wir schwerpunktmäßig gearbeitet.

**Empfehlung:** Für alle, die den Fokus auf Wahrnehmungsförderung und Praxisnähe legen

### **Sabine Hirler:**

Wahrnehmungsförderung durch Rhythmik und Musik

Verlag: Herder, Jahr: 2012

ISBN: 978-3-451-32432-1



### Inhalt:

Übersichtliche Darstellung zu Grundlagen der

- Wahrnehmung
- Sinnessysteme
- Rhythmik und Wahrnehmungsförderung

Praktische Beispiele zu Spiel-, Lern- und Förderangeboten, untergliedert in

- Fortbewegungsarten
- Materialien
- Instrumente
- Reime
- Lieder
- Thematiken

Mit Tipps zur Umsetzung und ungefähren Altersangaben, ab wann das Angebot geeignet wäre.

**Empfehlung:** Für alle, die einen prägnanten Überblick in Kürze wollen

**Sabine Hirler:**

Kinder brauchen Musik, Spiel und Tanz: Rhythmik als ganzheitliches Bildungsangebot in der frühkindlichen Erziehung

**Artikel** einzusehen unter: <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1362.pdf>

Inhalt:

Übersichtliche Darstellung zu Grundlagen der

- Rhythmik
  - Entstehungsgrundlage
  - Umsetzungsformen
  - Förderbereiche; Methoden
  - Umsetzungsbeispiele in Kürze

Gibt einen sehr guten Überblick über das Wesentliche des rhythmischen Konzepts!

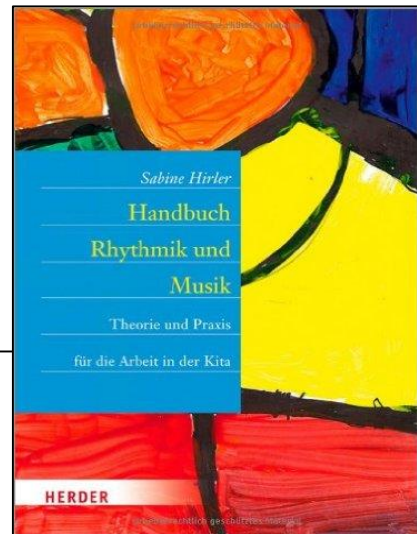
**Empfehlung:** Für alle, die ausführlichere Informationen und Praxishilfen erwarten

**Sabine Hirler:**

Handbuch Rhythmik und Musik  
Theorie und Praxis für die Arbeit in der Kita

Verlag: Herder, Jahr: 2014

ISBN: 978-3-451-32723-0



Inhalt:

Ausführliche theoretische Grundlagen zu

- Musik
- Rhythmik
- Musikalische Bildung
- Institutionelle und didaktische Rahmenbedingungen
- Singen mit Kindern + Beispielprojekte
- Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Didaktik der Rhythmik

Ideen für die Praxis

- Experimentieren mit Klängen, Geräuschen und Materialien
- Intermediale Angebote
- Rhythmikprojekte

**Empfehlung:** Für alle, die gezielt soziale Kompetenzen fördern wollen und Praxisanregungen suchen

**Alexandra Krause:**

Kommt, macht einfach mit! Selbstbewusstsein und Konzentration durch Rhythmik und Musik

Verlag: Herder, Jahr: 2008

ISBN: 978-3-451-32167-2



Inhalt:

Kurzer Überblick zu

- Elementen der Rhythmik
- Gestaltung von Rhythmikstunden

Praktische Beispiele zu

- Rhythmik mit Alltagsmaterialien
- Rhythmikgeschichten bzw. Einsatz von Bilderbüchern unter rhythmischem Aspekt
- Klassischer Musik mit Kindern

➔ Soziale Kompetenzen, die bei den Angeboten angesprochen werden, sind jeweils in Kästen hervorgehoben.

**Empfehlung:** Für alle, die einen Überblick und Praxisanregungen suchen

**Sabine Hirler:**

Rhythmik – Spielen und Lernen im Kindergarten  
Bildung durch ganzheitliche Musikerziehung

Verlag: Cornelsen Verlag Scriptor, Jahr: 2009

ISBN: 978-3-589-24662-5



Inhalt:

Übersichtlicher Überblick über

- Entstehungsgeschichte der Rhythmik
- Methodik und Didaktik der Rhythmik

Zahlreiche Rhythmische Angebote für die Praxis unter verschiedenen Themenfeldern